



**Unsere Kontonummer:**  
Postbank, BLZ:100 100 10  
Kontonummer: 6365 73 101

**2.Konto (für Startgelder):**  
Postbank  
345 31 106

### Kolumne

Liebe RON-HILL'er,

Gerade aus dem Urlaub zurück gekommen, erreichte mich eine sehr traurige Nachricht. Am 01.08.07 verstarb nach einem Herzinfarkt und anschließender Operation unser Vereinsmitglied und Freund Theo Hamm. Im Alter von 54 Jahren. Ich denke sehr gern an die vielen Lauf- und Vereinsveranstaltungen zurück, wo uns Theo begleitete und immer seine Hilfe bei der Organisation anbot. Wir verlieren einen guten Freund.

An dieser Stelle möchte ich sagen, Tot ist man nur, wenn man vergessen wird. Theo – wir werden dich niemals vergessen.

Für seine Familienangehörigen und Freunde sitzt der Schmerz sehr tief.

Liebe Anja, ich möchte dir sagen, du bist nicht allein, deine Freunde und ich werden auch in der schwierigen Zeit an deiner Seite stehen und dir unsere Hilfe anbieten.

Euer Micha

### Das Allerneueste:

- Da nun mittlerweile wieder viele neue Mitglieder in unseren Verein eingetreten sind, gebe ich hier nochmals die **korrekte Schreibweise unseres Vereinsnamens** für Meldungen bei Volksläufen bekannt:  
**LC RON-HILL Berlin.**
- Nach unserer Sommerpause können sich nun alle Skatspieler auf den nächsten Vereinstreff freuen, am **13.09.07 gegen 18:30 Uhr** findet in unserem neuen Vereinslokal an der Oderbruchkippe „Zur Laube“ unser 4.Skatabend 2007 statt. Wer möchte den momentan führenden, Andreas Schramm, vom Thron stoßen? Wir hoffen auf viele Anwesende!!
- Hiermit möchten wir den glücklichen Eltern Katja Lünser und Frank Hinz ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs gratulieren, Paula Enka wurde am 19.07.07 mit 2680 Gramm 52 cm Länge geboren.

- Herzlichen Dank für Kartengrüße von Martin und Margitta Engler sowie Detlef Koch und Ilona Wruck vom Urlaub an der Nordseeküste mit dem natürlich auch erfolgreich absolvierten Friedrichskooger Halbinsellauf über 9,5km. Dabei konnte sich Martin auch über den 3.Platz der M60 freuen. Ebenso herzliche Grüße erreichten uns von Dana und Sascha Wolf aus dem sonnigen Portugal und den wohlverdienten Flitterwochen.
- Im Oktober 2007 findet ein neuer Kampfrichterlehrgang statt, wer Interesse hat, kann sich bitte schnellstmöglich bei Gerald Piegler melden, Telefon tagsüber: 030/ 927 028 50.

### Vereinsnachrichten:

- Unsere diesjährigen 14.Vereinsmeisterschaften fanden diesmal bei optimalen Bedingungen mit 24°C und leichtem Regen am 23.06.07 in Jüterbog statt. Die diesmal nicht zu heißen Temperaturen nutzten die anwesenden Läufer zu guten Zeiten und einem neuen Teilnehmerrekord von 203 Läufern auf allen vier Strecken. Damit wurde erstmals die 200-er Grenze überboten. Wir danken herzlichst dem Team des Autohauses Klaus für die aufwendige Vorbereitung und Dagmar und Willi Klaus für die tolle Unterstützung. Auch unser Verein konnte sich freuen, dass diesmal wieder 22 Läufer/-innen unseres Vereins am Start waren und fast alle absolvierten auch die neue Strecke der Vereinsmeisterschaft, die 13,5km, die in diesem Jahr für alle Altersgruppen und auch für die Frauen galt. Herzliche Glückwünsche an Sylvia Jacobs, Dirk Pätzig und Peter Budraß, unseren diesjährigen Vereinsmeistern. Dabei gewann Sylvia souverän in starken 52:53min. vor Ilka Gomoll in ebenfalls guten 1:01:02h und Sylvia Kegel (1:04:04h). Dirk hatte in schnellen 49:25min. ebenfalls einen beruhigenden Vorsprung vor Olaf Kretschmer (52:00) und Ralf Vogel (52:46min). Bei den Männern ab 60 Jahre gewann natürlich Peter Budraß souverän (1:00:30) vor Bernd Holtkamp (1:03:52h, 1.M70) und Martin Engler. Gefreut haben wir uns auch über solch seltene Gesichter wie Klaus-Peter Ulbricht oder Wolfgang Augsten, schön dass ihr dabei gewesen seid. Nun können wir uns auf unser Jubiläum freuen, unsere 15.Vereinsmeisterschaften, die Willi Klaus auch im nächsten Jahr wieder in Jüterbog ausrichten wird. Aber vielleicht zum letzten Mal??!!!
- Am 29.06.07 hieß es wieder für Sylvia Kegel auf Punktejagd zu gehen für den Fürst-Pückler-Cup, an dem sie in diesem Jahr teilnimmt. Der **29.Forster Rosenpokallauf** fand auf einem Rundkurs bei guten Bedingungen über 10km statt. Von 52 Läufern/-innen belegte sie den 32.Platz in 47:13min. und verpasste mit dem 4.Platz das Podest bei den Frauen extrem knapp, nämlich nur um 9 Sekunden. Trotzdem konnte sie sich über den Sieg in ihrer AK W45 freuen und darüber, dass sie in der Cupwertung wohl kaum zu schlagen sein wird. Herzliche Glückwünsche!!!

- Am darauffolgenden Tag gingen 1320 Läufer an den Start des **Airport-Run** auf einer größeren Runde um den Flughafen Berlin- Schönefeld. Bei starkem Wind, der schnelle Zeiten erschwerte siegte Roland Hampe (1:15:12h). Aber schon auf dem 16.Platz lief unser neues Mitglied Tom Griepentrog nach guten 1:25:40h ins Ziel. Aber auch Heinz Lachmann lieferte wieder ein prima Ergebnis ab, er belegte den 64.Platz in 1:31:53h und siegte in seiner Altersklasse souverän. Aber auch Egbert Jakubzick und Wolfgang Voigtländer schlugen sich achtbar und belegten die Plätze 331 (18.M50) und 418 (10.M55) in 1:44:37h (Egbert) bzw. 1:47:21h.
- Bei diesmal nicht zu heißen, also optimalen Bedingungen zum Laufen, fand der **23.Schweriner Fünf-Seen-Lauf** am 07.07.07 statt. Knapp 100 Läufer mehr als im Vorjahr standen diesmal am Start. Unter den 3277 Läufer waren auch wieder 10 RON-HILL'er. Bester unserer Gruppe war Dirk Pätzig, der das erste Mal in Schwerin am Start stand und gleich aufs Podest über 15,8km lief. Herzliche Glückwünsche für den starken 9.Platz und dem AK-Sieg der M50 in schnellen 59:36min. Auch Hans-Joachim Schulze lief ein starkes Rennen und konnte seine Vorjahreszeit sogar um 1,5 Minuten unterbieten und belegte in 1:09:09h den 85.Platz (4.M60). Auf der kurzen Strecke (10,8km) waren 100 Starter mehr unterwegs als im Vorjahr (1287) und auch Ilka Gomoll und Helmut Scharping, der Dauerstarter, nutzten das gute Wetter für schnelle Zeiten. Ilka verbesserte sich um 1:20min. im Gegensatz zum Vorjahr auf 50:09min. und kam schon als 7.Frau ins Ziel. Auf der langen Strecke (30,4km) war unser Routinier Heinz Lachmann wieder sehr schnell unterwegs und war sogar 5 Minuten eher im Ziel als im Vorjahr und konnte sich über den 69.Platz in guten 2:13:48h freuen! Damit siegte er auch in der AK M60!
- Der sehr beliebte **18.Havellauf** fand diesmal auf der bekannten Pendelstrecke zwischen Flensburger Löwe und Pfaueninsel auf engen Wegen mit einigen Pfützen über wiederum 13,7km statt. Pünktlich zum Start kam auch der Sommer wieder zurück und die 734 (Zielein)-Läufer durften sich bei schwülen Temperaturen und 28°C nicht nur mit den Gegnern sondern auch mit schwierigen äußeren Bedingungen auseinandersetzen. Der schnellste unseres Vereins war hier Christian Karbe auf dem 15.Platz in 54:00min, damit erhält er als AK-Sieger der M30 im nächsten Jahr einen kostenlosen Startplatz. Heinz Lachmann und Diddi Eppmann verpassten dies mit zweiten Plätzen ihrer jeweiligen AK sehr knapp. Besonders Heinz konnte sich freuen, mit dem 59.Platz in guten 59:24min. blieb er auch unter der begehrten 1-Stunden-Marke. Außerdem wurde auch Ilka Gomoll geehrt, die hier mit Peter Rymarowicz gemeinsam nach 1:08:19h (223.Platz) ins Ziel lief und damit beim Havellauf ihre 10.Teilnahme feiern konnte und deshalb mit einem Rucksack belohnt wurde. Herzliche Glückwünsche unseren 6 teilnehmenden RON-HILL'ern.



- Am 07.07.07, einem schönen Datum, fand der **1.Melba Notte Lauf** in Zossen mit ca. 20 Läufern über 5,2km statt. Aus unserem Verein war Andrea Holwas am Start, sie freute sich über den 5.Platz bei den Frauen (2 W35) und erreichte das Ziel nach 29:41min. Glückwünsche!!!

**Ausschreibungen und Termine:**

Datum	Zeit	Lauf	Strecken	Bemerkungen
29.08.	Ab 18:30	<b>Berliner Bahnlaufserie</b> 4.Lauf Stundenlauf +30': 19:00 Uhr und <b>5.Lauf am 12.09.07!!!</b>	800/ 1500/ 3000/ 5000m/ 30/ 60/90'	Sportforum Hohenschönhausen
31.08.	18:30	3.Clab-Sommerlauf MT. 19.08.	900m/ 7km	Stahnsdorf, Poststr.1a
01.09.	10:00	4.Stienitzseelauf MT.22.08.07	21/ 12km	Ringstr. Hennickendorf
01.09.	10:00	15.Dahlewitzer Waldcross MT.29.08.	12,7/ 8,5km	Blankenfelde, Sportpl.
01.09.	10:15	Der Lauf im Grünen- Neuseddin	12,3km/ MT.27.8.	Kunersdorfer Str.
01.09.	15:00	2. Gesundheitslauf in Berlin-Karow	10km/ MT.25.08.	Schmiedebankplatz
02.09.	09:20	15.Friedrichsfelder Gartenlauf	6/ 10km(10:00)	KGA. Schwarzmeerstr.
02.09.	10:00	Eberswalder Stadtlauf MT.31.08.07	7/ 14/ 21km	Westend-Stadion
05.09.	19:00	Stundenlaufserie des TuS HSH	30/ 60'	Stad. Hanns-Eisler-Str.
08.09.	10:00	Gartenschaulauf Marzahn	20/ 10km	MT.27.08.07
08.09./ 09.09.	14:00	24-Stunden von Bernau auch Stadtmauerlauf um 10:00Uhr/ 8km	Einzel und Staffellauf	Stadtpark Bernau MT.31.08.07
08.09.	10:00	24.Templiner Lübeseelauf	10/ 20km	Seehotel
08.09.	10:00	<b>10.Oderbruchmarathon</b>	42/ 21/ 10km	MT. 01.09.07; Zentrum
09.09.	09:00	Mercedes Benz Halbmarathon	Plus 10km	MT.02.09.07
09.09.	09:09	Mitteldeutscher Marathon Spergau	42/ 21/ 10km	MT.21.08.
09.09.	10:00	Wallauf Kloster Zinna MT.08.09.	11,7/ 4,5km	Marktplatz
15.09.	14:00	5.Helios-Grunewaldlauf	10km/ MT.08.09.	Sportpl. am Königsweg
15.09.	09:30	7.Werner-Bürger-Lauf Rathenow	7,5/ 15km	Sporthal. Bürgel Schule
16.09.	10:00	27.Spreewaldlauf Lützen	15/ 7,5km	Am Haintor/ Lützen
16.09.	10:00	10.Regionalparklauf Blumberg	13,0/ 6,5km	MT.12.09.07
23.09.	10:00	Schorfheidelauf-- <b>Limit 500 Läufer</b>	6/ 10/ 21/ 42km	Altkünkendorf, Kirche
<b>07.10.</b>	10:00	<b>Bln-Brdbg. Meisterschaften Straße</b>	<b>21,1km</b>	<b>Cottbus/ MT.17.09.07</b>
13.10.		<b>30.Harzgebirgslauf</b>	42/ 22/ 11km	<b>1.MT. 01.09.07!!!</b>

www.koch-gruppe.de Tel.030/ 54 99 88 - 0

**Autos - kauft man bei KOCH!**

mazda VOLVO CITROËN SKODA **Koch** Gruppe

**Ergebnisse:**

**23.Fünf-Seen-Lauf in Schwerin am 07.07.07:**

**18.Havellauf am 15.07.07 über 13,7km:**

Name	Km	Ergebnis	Zeit	Name	Ergebnis	Zeit
Ilka Gomoll	10,8	<b>126./ 3.W35 7.Frau</b>	50:09 min.	Ilka Gomoll	223./ 9.W35 36.Frau	1:08.19h
Helmut Scharping	10,8	265./ 9.M65	54:14min.	Christian Karbe	15./ 1.M30	54:00min
Dirk Pätzig	15,8	<b>9./ 1.M50</b>	59:36min.	Heinz Lachmann	59./ 2.M60	59.24min
Ha-Jo Schulze	15,8	<b>87./ 4.M60</b>	1:09:09h	Peter Rymarowicz	224./ 25.M50	1:08:19h
Pet. Rymarowicz	15,8	149./ 17.M50	1:12:49h	Heinz Lachmann	69./ 1.M60	2:13:48h
Heinz Lachmann	30,4	<b>69./ 1.M60</b>	2:13:48h	Knuth Triebe	378./ 44.M50	2:40:23h
Knuth Triebe	30,4	378./ 44.M50	2:40:23h	Eckart Broy	459./ 57.M50	2:46:30h
Eckart Broy	30,4	459./ 57.M50	2:46:30h	Bernfried Krüger	812./ 51.M55	3:21:50h
Bernfried Krüger	30,4	812./ 51.M55	3:21:50h	Eckhard Lukas	868./ 19.M65	3:53:12h
Eckhard Lukas	30,4	868./ 19.M65	3:53:12h			

**14.Vereinsmeisterschaften und Willis Wald und Wiesenlauf in Jüterbog am 23.06.07:**

Name	km	Ergebnis	Zeit	Name	km	Ergebnis	Zeit
Anja Sander	5,0	48./ 1.W40 27.Frau	29.11min	Martin Engler	13,5	51./ 1.M60	1:10:19h
Erhard Bader	5,0	36./ 1.M70	27:01min	Eike Tank	13,5	55./ 3.M65	1:16:11h
Michael Kegel	5,0	49./ 1.M45	29:51min	Helge Ziems	13,5	58./ 4.M65	1:19:06h
P. Rymarowicz	5,0	50./ 1.M50	29:52min	Wolfgang Augsten	13,5	59./ 9.M55	1:23:14h
<b>Sylvia Jacobs</b>	<b>13,5</b>	<b>10./ 1.W45 1.Frau</b>	<b>52:53min</b>	<b>Wertung Vereinsmeisterschaften:</b>			
Ilka Gomoll	13,5	30./ 1.W35 2.Frau	1:01:02h	Sylvia Jacobs		<b>1.Frau/ 1.W45</b>	<b>Alle 13,5km</b>
Sylvia Kegel	13,5	38./ 2.W45 3.Frau	1:04:04h	Ilka Gomoll		<b>2.Frau/ 1.W35</b>	
Ina Schlüter	13,5	60./ 2.W50 6.Frau	1:35:36h	Sylvia Kegel		<b>3.Frau/ 2.W45</b>	
Dirk Pätzig	13,5	<b>3./ 2.M50</b>	<b>49:25min</b>	Ina Schlüter		<b>4.Frau/ 1.W50</b>	
Olaf Kretschmer	13,5	8./ 2.M45	52:09min	Peter Budraß		<b>1.Oldies/ 1.M65</b>	
Ralf Vogel	13,5	9./ 2.M40	52:46min	Bernd Holtkamp		<b>2.Oldies/ 1.M70</b>	
Rötger Henry	13,5	26./ 5.M45	1:00:29h	Martin Engler		<b>3.Oldies/ 1.M60</b>	
<b>Peter Budraß</b>	<b>13,5</b>	<b>28./ 1.M65</b>	<b>1:00:30h</b>	Eike Tank		<b>4.Oldies/ 2.M65</b>	
Helmut Huber	13,5	31./ 3.M55	1:01:02h	Helge Ziems		<b>5.Oldies/ 3.M65</b>	
W. Voigtländer	13,5	36./ 4.M55	1:03:33h	Dirk Pätzig		<b>1./ 1.M50</b>	
Bernd Holtkamp	13,5	<b>37./ 1.M70</b>	<b>1:03:52h</b>	Olaf Kretschmer		<b>2./ 1.M45</b>	
Eckart Broy	13,5	45./ 7.M50	1:05:41h	Ralf Vogel		<b>3./ 1.M40</b>	
Kl.-Pet. Ulbricht	13,5	50./ 6.M55	1:10:06h	Rötger Henry		<b>4./ 2.M45</b>	
				Helmut Huber		<b>5./ 1.M55</b>	
				Wolfg. Voigtländer		<b>6./ 2.M55</b>	
				Eckart Broy		<b>7./ 2.M50</b>	
				Klaus-Peter Ulbricht		<b>8./ 3.M55</b>	
				Wolfgang Augsten		<b>9./ 4.M55</b>	



#### Laufbericht: - 4.Fin del Mundo (Am Ende der Welt) – Marathon in Ushuaia, Feuerland-Argentinien am 06.03.07

Schon als Junge war ich fasziniert von Kap Horn, Kap der Stürme und hatte den Traum, die Insel zu umfahren, an Land zu gehen und dort auch zu schwimmen, um eine Muschel vom Grund des Meeres zu holen. Vor 14 Jahren habe ich diesen Traum verwirklicht. Dabei war ich auch in Ushuaia, einem kleinen Ort von nur 5000 Einwohnern am nördlichen Ufer des Beagle Kanals. Auf der südlichen Seite des Kanals, in Puerto Williams traf ich die letzte reinrassige Ureinwohnerin vom Stamm der Yamana – Indianer. Fast 1000 Jahre lebten verschiedene Urvölker in Feuerland, um in ein paar Jahrzehnten von den Weißen gejagt und vernichtet zu werden.

Ushuaia, die südlichste Stadt der Erde hat eine phantastische Landschaft mit ihren schneebedeckten Bergen, ein raues Klima, den ewig wehenden Wind aus Patagonien und allgegenwärtig das immer unruhige Meer des Beagle Kanals. Gleich neben Ushuaia schließt sich der Nationalpark Feuerland (Tierra del Fuego) an mit seinen vom ewigen Wind verkrüppelten Wäldern. Hier beginnt Panamericana, die sich 17848km durch die beiden amerikanischen Kontinente bis nach Alaska hochzieht. Hier endet die Nationalstraße Nr.3. Von hier aus sind es 3063km bis Buenos Aires.

Als ich in einer Laufzeitschrift von einem Marathon im Nationalpark Feuerland mit Ende in Ushuaia hörte, war ich sofort begeistert. Der Start erfolgte diesmal am Dienstag, dem 06.März. Man wollte auf eine größere Gruppe, die zuvor den Antarktis – Marathon gelaufen war, warten.

Am Sonnabend, 3.März kamen wir, meine Frau und ich, in Ushuaia an. Die Stadt hatte sich sehr verändert. Jetzt 65000 Einwohner, 40000 Autos und viele neue Wohngebiete. Wo noch vor 14 Jahren ein verrostetes Schiff 100m vom Ufer entfernt auf Grund lag, war jetzt Land. Das Schiff, als rostendes Denkmal in einer Parkanlage. Ein neuer großer Flughafen, schon seit Jahren in Betrieb. Neue breite Straßen mit Kreisverkehr oder Ampeln, aber immer noch die gleiche atemberaubende Landschaft, die schneebedeckten Berge. In den vielen Geschäften gab es die herrlichsten Andenken zu kaufen, aber auch warme Kleidung, denn so richtig warm wird es hier nie. Die Durchschnittstemperaturen im März in Berlin sind 4,6°C, hier 7,8°C. Aber während es in Berlin viel zu warm war, war es hier zu kalt. Die heftigen Schneefälle bei -2°C, die Schneeräumfahrzeuge auf der Nationalstraße 3 ließen einen sehr harten Marathon erwarten. Wir wurden aber während unseres Tagesausfluges am Montag zum Lago Fagnano und Lago Escondido von unserem Fahrer beruhigt. Der Schnee würde am Abend in Regen übergehen und während der Nacht langsam aufhören. Am morgigen Marathon-Tag würde es keinen Regen geben, die Sonne würde herauskommen. Ab den Morgenstunden müssten wir aber mit ständig zunehmenden Wind rechnen, der auch während des Marathons von Stunde zu Stunde zunehmen würde. Und so sollte es dann auch sein.

Um 17:00 Uhr zurück von unserem Tagesausflug gingen wir in das Lokal Saint Michael. In einer Ecke waren 2 Tische aufgebaut, die mit T-Shirts des 4.Fin del Mundo-Marathons bespannt waren. In einer Teilnehmerliste fand ich meinen Namen. Da meine Registrierung nicht zu finden war, füllte ich noch einmal alle meine Daten aus, unterschrieb und bekam meine Startnummer, die Nummer 8. Die Ausgabe der Nummern erfolgte in der Reihenfolge

des Erscheinens. Englisch wurde nicht gesprochen. Alle Mitarbeiter an der Ausgabe waren aber sehr bemüht, sich verständlich zu machen. So erfuhr ich, dass die Abfahrt der Busse am nächsten Morgen um 07:00 Uhr vor dem blauen Hotel, ein paar Straßen weiter, erfolgen sollte. Durchgefroren von der Tagesfahrt liefen wir bei heftigem Regen zum Hotel zurück, die Pastaparty schenkten wir uns.

Wie üblich konnte ich nicht schlafen. Um 03:00 Uhr hörte es dann auf zu regnen und ein paar Sterne wurden sichtbar. Ein leichtes Frühstück um 06:00 Uhr und dann war auch schon bei völliger Dunkelheit der Aufbruch an der Uferstraße entlang zum blauen Hotel. Viel zu früh waren wir schon um 06:30 Uhr am Hotel, 4 Busse standen bereit. Wir wurden in einer Liste abgehakt und konnten dann einsteigen. Pünktlich um 07:00 Uhr, es wurde langsam hell, fuhr unser Bus los, entlang der Küstenstraße durch die Neubaugelände Richtung Südwesten zum Eingang des Nationalparks Feuerland. Die km-Markierungen waren schon aufgestellt und alle paar Km standen die noch leeren Stühle und Tische. Um 08:00 Uhr hatten die Busse den Startplatz, die Bahia Lapataia, den Anfang der Panamericana erreicht. Fast 300 Läufer aus verschiedenen Teilen der Welt, die meisten aus Argentinien, hatten sich hier versammelt. Vier Läufer kamen aus Deutschland, zwei deutsche Läufer hatten schon den Marathon in der Antarktis in den Beinen, wo es, wie sie uns sagten, mit 5°C wärmer gewesen war. Hier war es um 08:00 Uhr kalt, sehr kalt, 2°C mit einem bösen Wind, der von den schneebedeckten Bergen kam. Ein Bataillon der 4.Infanterie-Einheit bewirtete die Läufer. Es waren große Zelte mit Liegen aufgestellt, ein großer Toilettenwagen stand bereit und besonders stark umlagert war die heiße Teeküche der Soldaten. Die auch in reichlicher Zahl bereitstehenden Wasserflaschen wurden übergangen.

Die anderen beiden deutschen Läufer waren mein guter Freund Hans Meinel aus Schwäbisch Hall, 69 Jahre alt, ein sehr schneller Läufer und ich. Bei dem Wind und der Kälte zog man sich nicht aus, sondern nur noch an. Nicht nur eine lange Winterlaufhose, sondern auch meine neue Laufhose vom Verein und dicke Socken hatte ich an den Füßen. Oben herum zwei lange Winterlaufhemden und die neue blaue Laufjacke von Ron-Hill Berlin. Den Abschluss bildeten Handschuhe, Mütze und Gesichtsmaske gegen die kalte Luft. Im nahen Wasser schwammen Magellan-Gänse oder fraßen gemeinsam mit Kaninchen, die zahlreich am Ufer waren, Gras. Da die Tiere im Nationalpark nicht gejagt werden, konnte man sie aus nächster Nähe beobachten.

Unter lautem Klatschen wurde pünktlich um 09:00 Uhr der Rollstuhlfahrer auf die lange, schwierige Strecke verabschiedet. Alle Läufer waren jetzt versammelt. Wir wurden noch einmal 80m zurück bis zur Hinweistafel Parque National Tierra del Fuego Bahia Lapataia geschickt, gingen gemeinsam langsam wieder vor bis zu dem aufgeblasenen Startbogen. Natürlich gab es keinen Startschuß. Auf japanisch wurde von 10 rückwärts gezählt, die Arme hoch gerissen, 09:05 Uhr, das Rennen war gestartet. Die 1.Kurve, der erste harte Anstieg. Laufe ich sonst die ersten 30km mit einem Puls von 150 waren es hier nach einem Kilometer schon 165. Langsamer laufen, aber wie langsam, ich bin schon sehr langsam. Bei km 2 der erste Ausfall, ein Läufer stieg gestützt in einen Krankenwagen. Armer Kerl, für ihn war das Rennen vorbei. Mich beflügelte die grandiose Landschaft. Immer wieder hielt ich an und machte Aufnahmen. Bei km 5 die erste Versorgungsstation, Wasser, Gatorade, aber auch Bananen und Äpfel. Später im Rennen ab km 15 wurden auch Powerriegel ausgegeben. Bei 2°C oder 4°C vielleicht waren aber diese immer noch steinhart und lagen 100m hinter der Versorgungsstation kaum angebissen am Straßenrand. Einen wahren Helden auf der Panamericana traf ich bei km 12 und machte natürlich auch von ihm eine Aufnahme. Ein Radfahrer voll gepackt mit Anhänger, vielleicht nur auf dem Weg nach Buenos Aires 3063km oder auf der langen Strecke bis Alaska 17848km.

Den Puls hielt ich bei 160, teilweise musste ich wegen der steilen Anstiege gehen. Am Parkeingang hatten einfahrende Autos Hinweise auf den Marathon bekommen und fuhren sofort rechts ran und schalteten den Warnblinker ein, sowie ein Läufer zu sehen war. An Abzweigungen standen Soldaten oder auch Parkaufseher, ein Verlaufen war somit nicht möglich. Der km 18 war passiert und ich verließ den Nationalpark. Ab jetzt gab es eine



Asphaltstraße und obwohl ein Bürgersteig vorhanden war, lief ich weiter auf der Straße. Die Anstiege und das Gefälle waren jetzt nicht mehr so steil und die Landschaft wurde offener, somit wurde ich immer mehr dem Wind ausgesetzt. Bei km 21 hatte ich fast wieder Meereshöhe erreicht. Rechte Hand lag das offene Meer, die Bahia Golondrina, Schaumkronen waren auf dem aufgepeitschten Meer zu sehen. Der Wind war jetzt so stark, dass ich nicht mehr laufen konnte. Ich gehe, bis km 22 brauche ich fast 11 Minuten. Mit leichtem Anstieg ging es weiter zum Flughafen hinauf. Auch die Läufer, die die Wende am Flugplatz (km 23) schon hinter sich hatten, gingen auf dem Weg zurück wegen des starken Windes auch sehr langsam. Km 25 ist geschafft, eine weitere Versorgungsstation, rechts entlang, Richtung alter Flughafen. Und wieder geht es leicht bergauf bis zum Marinestützpunkt und wieder hinab. Zwischen der Bahia Encerrada und der Bahia de Ushuaia geht es Richtung Stadt. Rechts und Links das unruhige Wasser, Möwen ein paar Enten trotzten dem Wind. Bei km 31 ist die Stadt erreicht. Ich höre die Musik, nicht weit, auf der linken Seite ist das Ziel. Ich muss aber erst einmal nach rechts, es geht mit ständigem Aufstieg wieder aus der Stadt hinaus bis km 36. Wendepunkt und auch der höchste Punkt diesen Teilstücks ist 155m hoch. Bei km 41 sehe ich die letzten Läufer, die jetzt erst km 3 auf der anderen Seite erreicht haben. Die Musik wird immer lauter, ich sehe das Ziel. Eike Tank de Alemania wird im Lautsprecher angekündigt. Geschafft 5:26h, Platz 12 in der AK M60 und älter. Mein Freund Hans Meinel mit seinen 69 Jahren belegt, wie fast immer auch hier wieder den 1. Platz, er bleibt als einziger dieser AK unter 4 Stunden. Sieger wird der Vorjahressieger aus Kenia mit 2:45h, fast 30 Minuten langsamer als im Vorjahr. Bei den Frauen gewinnt eine Frau aus Ushuaia in 3:28h.

Als Auszeichnung bekommt jeder Läufer, der diesen harten Marathon geschafft hat, eine kleine Medaille und ein wunderschönes T-Shirt. Die Pokale für die Gewinner der einzelnen Altersklassen sind riesig, bis 1m hoch. Mein Freund Hans erhält einen 80cm hohen dreistufigen Pokal, viel zu groß und zu schwer, um ihn mit nach Hause zu nehmen.

Beim letzten leckeren original Argentinischen Steak am Abend lässt er seinen Pokal im Restaurant zurück, der Besitzer ist begeistert.

Bei strahlenden Sonnenschein nehmen wir am nächsten Tag Abschied von Ushuaia.

Die kristallklare Luft, die schneebedeckten Berge mit Gletschern und Wasserfällen, das glasklare Wasser, das aufgewühlte Meer, die Wälder und der Patagonische Wind sind einmalig. Dies war ein herrlicher Natur-Marathon und einer der schönsten, die ich je gelaufen bin.

Eike Tank (67 Jahre alt)

Berlin, den 20.03.07

**Sport – line GmbH**  
**Sportartikelhandel und Service**  
**Sportsponsoring**

Storkower Straße 147  
10407 Berlin  
Telefon: 030 / 4 23 29 73  
Telefax: 030 / 42 85 96 07

**LAUFZEIT**  
DAS MONATSMAGAZIN FÜR ALLE FREIZEIT-DES-LÄUFERS

**Wolfgang Weising**  
Chefredakteur

LAUFZEIT Verlags GmbH  
Danziger Straße 219  
D-10407 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 423 50 66  
Telefax: +49 (0)30 424 17 17  
Mobil: +49 (0)172 391 55 02  
E-Mail: w.weising@laufzeit.de

[www.laufzeit.de](http://www.laufzeit.de)

*Redaktion und Auswahl der Beiträge (außer Laufberichte) und  
Ergebniszusammenstellung erfolgt durch:  
Ilka Gomoll, Pressewart des LC RON-HILL Berlin  
Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird im Infoblatt nicht garantiert.  
Nachdruck und Kopieren ist nicht statthaft.  
Erscheinungsweise erfolgt monatlich!*